

Inhalt

Takk ... 11

EINLEITENDE WORTE

1. Einleitende Worte 15
 - 1.1 Vorgehensweise 20
 - 1.2 Anstelle von Gegenwartsliteratur 24
 - 1.3 Zum Verhältnis von Prosa und Theorie 27
 - 1.4 Eindeutigkeitsauflösungen statt Postmoderne 30
 - 1.5 Raum als soziokulturelles Paradigma 35

TEXTARCHITEKTUREN

2. Textarchitekturen 47
 - 2.1 Konstruktion 48
 - 2.1.1 Architektur als literarisch-theoretisches Paradigma 50
 - 2.1.2 Zuschreibungen 59
 - 2.1.3 Unmögliche Raumentwürfe 63
 - 2.2 Städtische Eindeutigkeitsauflösungen 72
 - 2.3 Unvollendete Baustellen 86
 - 2.3.1 Kulisse, Fassade, Oberfläche 87
 - 2.3.2 Ruinen als Erinnerung und Aufbruch 90
 - 2.4 Textgebilde 95
 - 2.4.1 Architektur als verweisendes Schreibprinzip 96
 - 2.4.2 Textstolpern 101
 - 2.5 Karten als verschobene Grundlagen 105
 - 2.5.1 Karten als individuelle Konstruktion von Totalität 106
 - 2.5.2 Ästhetik der Karte als Gegenüber der Kopie 112

POSITIONIERUNGEN IM / ZUM RAUM

- 3. Positionierungen im/zum Raum 123
 - 3.1 Narration: Multiperspektischer Meta-Voyeurismus 124
 - 3.2 Nebeneinander: Theoretische, verweisende Anordnungen 139
 - 3.3 Aktive(s) Dazwischen: Die Suche nach Identität 142
 - 3.3.1 Zur politischen Position postkolonialer Theorien 144
 - 3.3.2 Die soziale Konstruktion von Hierarchien 154
 - 3.3.3 Thirdspace als hybrides Dazwischen 162
 - 3.2.4 Die Gewalt kolonialer Benennung 174

BEWEGUNG

- 4. Bewegung 183
 - 4.1 Erlaufen des Raumes: Paradigmatik der Bewegung 185
 - 4.2 Spazierte Narration 194
 - 4.3 Text/Reise/Text: Transit und bewegliche (Nicht-)Orte 202
 - 4.4 Rückkehr als Aufbruch: Annäherungen 216

GRENZERFAHRUNGEN

- 5. Grenzerfahrungen 223
 - 5.1 Überwinden soziokultureller Grenzziehungen 225
 - 5.2 Innen/Außen 234
 - 5.2.1 Intra- und intertextuelles Verwischen 235
 - 5.2.2 Durchlässigkeit der Oberfläche 242
 - 5.2.3 Camp 248
 - 5.3 Am Rand 256
 - 5.3.1 Ausschnitte gerahmter Projektionsflächen 257
 - 5.3.2 Ein- und Ausschluss: Unmöglichkeit des Verlassens 267
 - 5.3.3 Der gefaltete Kosmos: Globalisierung als Grenzauflösung 274
 - 5.4 Über-Setzen: Sprachliche Transgressionen 281

DER HOHLE KERN

- 6. Der hohle Kern 297
 - 6.1 Selbstbezug ins Nichts 299
 - 6.1.1 Mut zur Lücke: Überlagerung von Nicht-Orten 300
 - 6.1.2 Das Labyrinth als Interpretation 306
 - 6.1.3 Wiederholungen gespenstischer Spiegelungen 312
 - 6.2 Urbanität zwischen Zentrum und Peripherie 322
 - 6.3 Verschobene Ursprünge 330
 - 6.3.1 Innere Netzwerke 332
 - 6.3.2 Schrift der Sprache, Sprache der Schrift 343
 - 6.3.3 Auktoriale Schattenwürfe 348

RAUM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

- 7. Raum wird noch bekannt gegeben 363

Literaturverzeichnis 371